

## **Beschlussvorlage**

### **zu Punkt 7. für die öffentliche Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 21. August 2014**

#### **Beratung und Beschlussfassung über den Rückbau des Spielplatzes 'Inselsiedlung'**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der Spielplatz „Inselsiedlung“ wird nur noch sehr selten von Kindern genutzt. Das liegt daran, dass im anliegenden Wohngebiet nur noch sehr wenige Kinder wohnen. Derzeit sind auf dem Spielplatz eine Schaukel, eine Hangrutsche und eine Sitzbank vorhanden.



Im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen wurden erhebliche Mängel an den vorhandenen Geräten festgestellt. Die Sitzfläche der Bank weist Materialausbrüche auf, der Kopfbalken der Schaukel ist von Pilzbewuchs befallen, die Stützpfeilerköpfe der Hangrutsche sind stark marode, die Rutschfläche aus Sperrholz zeigt Alterungserscheinungen.

Diese Mängel wurden auch zur Jahreshauptinspektion durch die Firma TBS Dipl. Ing. Sprötte festgestellt, mit dem Hinweis zur kurzfristigen Überarbeitung und der Auflage einer Nachkontrolle.



Stützpfeilerköpfe



Rutschfläche Hangrutsche



Sitzbank

Eine Reparatur der Sperrholzhangrutsche ist nicht möglich, diese müsste komplett ausgetauscht werden. Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.400 € ohne Montage und Aufbau.

Ein Austausch des Kopfbalkens an der Schaukel erscheint ebenfalls nicht sinnvoll, da auch die Aufhängungen und Kettenglieder ausgetauscht werden müssen und in absehbarer Zeit auch die Standpfosten. Eine neue Doppelschaukel aus (witterungsbeständigem) Stahl feuerverzinkt kostet ca. 1.000 € ohne Montage und Aufbau.

Die Bank müsste auch ausgetauscht werden. Um ein einheitliches Ortsbild zu wahren, sollte dies eine Drahtgittersitzbank (witterungsbeständig) sein, die Kosten belaufen sich auf ca. 650 € ohne Montage und Aufbau.

Insgesamt würden für eine Erneuerung der bestehenden Spielgeräte und der Sitzbank folgende Kosten anfallen:

Spielgeräte und Bank	ca. 6.000 €
Aufbau und Montage	ca. 2.700 €
Abbau und Entsorgung	ca. 300 €
	<b>ca. 9.000 €</b>

Auf Grund der geringen Frequentierung und der hohen Kosten für einen Neuaufbau sowie zur Abwendung von Verletzungen durch die defekten Spielgeräte schlägt die Verwaltung vor, die Spielgeräte kurzfristig durch den Bauhof abbauen zu lassen.

## 2. Finanzielle Auswirkungen:

keine

## 3. Beschlussvorschlag:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Spielgeräte vom Spielplatz „Inselsiedlung“ ersatzlos abbauen zu lassen.

Der Bauhof sollte mit dem Rückbau beauftragt werden.

Im Auftrage

gez.  
Sandra Günther

gesehen:  
gez.

Bernd Sienknecht  
(Der Bürgermeister)